

Der Teufel und seine Spießgesellen

Von marrak

Kapitel 7: Kapitel 7

Kapitel 7:

„Akuma, komm zur Besinnung...warum willst du das tun?“, begann Yami und sah Akuma in die Augen. Dieser sprang von Dach ab und griff Yami an, welcher mit einem Sprung nach hinten auswich. „Antworte wenigstens.“, schrie Itami nun und schleuderte einige Kunai's auf Akuma, welcher diese mit seinen Katana abblockte. Itami aktivierte sein Sharingan, während Akuma seine Augen schloss und ein Jutsu ausführte. „Jutsu der Geisteraugen.“, hauchte er leise und ging wieder in Angriffsstellung. „Du bist uns unterlegen...wir haben dich schon einmal besiegt.“, meinte Yami und zog sein Knochenschwert, während Itami einen Kunai zog. Akuma lächelte finster, bevor er mit einem Sprung Yami angriff. Yami blockte mit seinem Knochenschwert den Angriff und stieß Akuma von sich weg, bevor Itami mit Hilfe eines Feuerjutsus einen Feuerstrahl auf Akuma schoss. Dieser wich mit einem Sprung aus und schleuderte sein Katana in die Richtung von Itami, danach formte er einige unbekannte Fingerzeichen und aus seinen Schatten lösten sich drei Schatten, welche nun auf Yami zu schossen. Itami wich den Katana mit einer seitwärts Rolle aus und sah die Schatten auf Yami zu schießen. Yami wich den Schatten geschickt aus, welche sich in Wolfsartige Dämonen verwandelten. „Verdammt...so ne verdamnte Scheiße.“, fluchte Yami leise und wich den Angriffen dieser Wölfe immer wieder aus, jeder Angriff von Yami auf die Wölfe schien einfach durch diese durch zu gehen.

Während dessen landete Akuma knapp vor Itami und zog sein Katana aus dem Dach. Als Akuma angriff, blockte Itami diesen mit seinen Kunai. „Komm endlich zu Besinnung...“, hauchte Itami leise und griff mit einem zweiten Kunai an und jagte diesen in den Brustkorb von Akuma. Dieser sprang mit einem Satz zurück und zog langsam den Kunai raus, bevor er Itami böse anfunkelte. Wieder schleuderte Akuma sein Katana auf Itami, diesmal jedoch folgten dem Katana Chakrafäden. Itami wich dem Katana aus und wurden von den Chakrafäden gefesselt. Er schrie auf als sie begann sein Leben und Chakra aus ihm zu saugen.

Ino schreckte auf und sah was dort oben am Dach passierte. Sie begann zu zittern, sie wollte Itami nicht auch noch verlieren. Sie sprang aufs Dach und schleuderte einige Schuriken's auf die Chakrafäden. Itami fiel aufs Dach und war bewusstlos. „Ich mach dich fertig du Teufel.“, schrie Ino und funkelte Akuma böse an. Akuma zog mit einigen Chakrafäden sein Katana wieder zu sich, während er mit finsternen Blick Ino ansah. Seit Itami bewusstlos war, hatte Akuma seine Augen wieder geöffnet. Ino schrak leicht

zurück, als sie die Einsamkeit, die Trauer und den Hass in seinen Augen sah. Sie schüttelte leicht den Kopf und zog langsam ein Kunai, dann stürmte sie auf Akuma zu. „Verrecke du Monster.“, schrie sie dabei, Akuma jedoch wich gelassen ihren Angriffen aus und versuchte nicht einmal mit seinen Katana zu blocken. Ehe sich Ino versah packte Akuma sie am Hals und hielt sie so fest, dass sie kaum noch Luft bekam. Sie rammte ihm den Kunai in den Arm, er sah jedoch so aus als würde ihm das nichts ausmachen, während sein Blut über seinen Arm rann. Danach schleuderte er sie zu Itami, auf welchen sie dann landete. Er ging langsam auf sie zu, während sie versuchte sich auf zu richten.

Plötzlich riss Akuma die Augen weit auf und starrte dann auf seinen Brustkorb. Ein großes Loch zierte seine Brust, während er sich langsam umdrehte und Hinata sah. Sie hatte eine blutige Hand und vor ihr lag ein Herz, welches noch letzte Zuckungen von sich gab. Hinata selbst zitterte am ganzen Leib und wich ängstlich von Akuma zurück. „So leicht werde ich diese Welt nicht verlassen...meine Süße.“, meinte er leise, doch bevor er sich auf sie zu bewegen konnte steckten mindestens fünf Kunais in seinen Rücken. Langsam wurde ihm schwindlig und er begann zu wanken, langsam machte sich sein Blutverlust bemerkbar und auch das sein Herz fehlte, aber noch lebte er.

Die drei Schattenwölfe lösten sich langsam auf und Yami sah zu Akuma. Er bemerkte dass dieser stark blutete und wankte, seine Chance. Er sprang zu Akuma und schleuderte einen Knochenkunai auf diesen. Akuma bekam nur einen leichten Schlag mit, bevor er ein Rauschen des Blutes hörte. Sein Blick wanderte langsam von Hinata zu Yami, dann zu Ino und Itami. Akuma hielt sein Katana wieder fest in seiner Hand, worauf Yami sofort in Angriffsstellung ging, jedoch griff Akuma nicht an sondern stach sein Katana in das Loch in seiner Brust, bevor er begann rot zu leuchten. Das Leuchten wurde so intensiv, das alle geblendet wurden und als das Leuchten abnahm, war Akuma verschwunden und sein Katana viel zu Boden. Die Klinge war wie zuvor schwarz, doch hatte sie nun einen rötlichen Glanz und der Name Akuma war in die Klinge eingraviert. Jeder der Anwesenden spürte das Chakra und die Macht die in diesen Schwert steckte.

<ein Monat später>

Naruto und Itami hatten eben das Krankenhaus verlassen, sie hatten keine bleibenden Schäden vom Kampf mit Akuma davongetragen. Jedoch waren sie drei Wochen bewusstlos gewesen, als beide aufwachten wurde ihnen mitgeteilt dass sie nachdem beide das Krankenhaus verlassen durften zu Tsunade sollten.

Im Raum der Hokage warteten bereits Yami, Ino, Yuki und Hinata. Naruto ging sofort zu seiner Hinata, während Itami zu Yuki ging. „Nun...dank euch ist die Gefahr von Akuma gebannt.“, begann Tsunade und ging an der Gruppe vorbei, „Folgt mir sagte sie nur.“ Die Hokage führte die Gruppe ins Kellergewölbe und vor einer massiven Stahltüre blieb sie stehen, davor standen zwei ANBU's und hielten Wache. „Was ihr nun seht...ist geheim und wer es jemals jemanden weiter erzählt, wird auf der Stelle hingerichtet.“, begann Tsunade und die Gruppe nickte. Die ANBU's öffneten die Türe und dahinter befand sich ein Raum welcher rot beleuchtet war. In der Mitte befand sich ein Katana, welches anscheinend gegen jedes Physikalische Gesetz in der Mitte des Raumes schwebt und diesen in ein rotes Licht tauchte.

„Ihr erkennt es sicher wieder...es ist das Katana von Akuma...in dessen die Seele von Akuma schlummert, mit all seinen Chakra und all seiner Macht.“, begann Tsunade, „Es ist wohl eine der Gefährlichsten Waffen die es gibt.“ Die Gruppe nickte leicht und starrten auf das Katana, sie spürten das Chakra und die Macht. „Ab sofort wird es eine spezielle Gruppe geben die nur die Aufgabe haben wird, dieses Katana zu beschützen.“ „Warum erzählen sie uns das?“, fragte Naruto leise und sah Tsunade an. „Ihr werdet die Leute suchen und rekrutieren und ausbilden...“, sagte Tsunade nur und ging.

Die Gruppe starrte noch etwas aufs Katana, bevor sie ebenfalls verschwanden und die ANBU's die Türe wieder schlossen.

Konoha hatte nun ein neues gut gehütetes Geheimnis...